

PFARRKALENDER: Sonntag, 2. März: 3. FASTENSONNTAG

L 1: Ex 3,1-8a.13-15; L 2: 1 Kor 10,1-6.10-12; Ev: Lk 13,1-19

SAMMLUNG FÜR DAS KIRCHENDACH!

Mittwoch, 5. März, 16 Uhr: Kinderkreuzweg

Donnerstag, 6. März, 6.30 Uhr: Laudes

/die Abendandacht entf.

19.30 - 20.30 Uhr: Beten um geistliche Berufe

Freitag, 7. März: Wegen des Weltgebetstages der Frauen entfällt die
Gebetstunde um 9 Uhr!

18.30 Uhr: Jerusalem-Kreuzweg

Samstag, 8. März, 18 Uhr: Vesper mit Meditation zur Vorbereitung auf
den 4. Fastensonntag

19 Uhr: Vorabendmesse, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 9. März: 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

L 1: Jos 5,9a.10-12; L 2: 2 Kor 5,17-21; Ev: Lk 15,1-3.11-32

9.30 Uhr: Familienmesse, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal
mit Dritte-Welt-Stand.

Hl. Messen an Sonntagen: 7, 8, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr

an Wochentagen: 6, 8 und 19 Uhr

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr

Rosenkranzgebet: an Wochentagen jeweils 30 Min. vor dem Abendgottesdienst

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Dienstag um 15 Uhr im kl. Gruppenraum

Bibelrunde: Mittwoch, 5. März, 10 Uhr, im kleinen Gruppenraum. Hos 14,2-9.

Geselliges Beisammensein: Mittwoch, 5. März, 15 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariä: jeden Donnerstag um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

KATHOLISCHE FRAUBEWEGUNG:

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN: Freitag, 7. März, 9 Uhr, im Albert-Schweitzer-
Haus, 9., Schwarzspanierstr.13 (siehe Rückseite).

Mutter-Kind-Turnen: jeden Dienstag 17-18 Uhr im Turnsaal der Piar.VS

Gymnastik: jeden Dienstag um 19 Uhr im Turnsaal der Piaristen-VS

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8-12 Uhr im Ministrantenheim

KATHOLISCHE JUNGSCHE - MINISTRANTEN - JUGEND:

Jugendgruppe (14-16 J.) jeden Dienstag 17 - 18.30 Uhr im Jugendheim
(ab 16 J.) jeden Mittwoch 19.45 Uhr im Jugendheim

Jungscharstundenänderung: 2.Kl.HS/AHS Mädchen Freitag 16 - 18 Uhr

Kinderkreuzweg: Mittwoch, 5. März, 16 Uhr

Dekanats-Jugendkreuzweg: Sonntag, 9. März. Wir treffen einander um
16.15 Uhr auf dem Piaristenplatz. Der Kreuzweg beginnt um 17 Uhr
in der Pfarre Canisius. Bei Schönwetter werden wir mit dem Kreuz
von Canisius über die Pf. Alservorstadt nach Maria Treu gehen.
Im Jugendheim gibt es dann noch eine kleine Agape. Bei Schlecht-
wetter findet der Kreuzweg in der Pf. Canisius statt.
Ende: ca. 19.30 Uhr.

Sammelergbnis: Familienfasttag S 28.233,-- D A N K E !

V o r s c h a u :

Donnerstag, 13. März, 19.45 Uhr: Bibelseminar, letzter Abend.

Freitag, 14. März, 19 Uhr: Bußfeier der Pfarrgemeinde, keine Abendmesse!

Montag, 17. März, 19.30 Uhr: Männerrunde ("Leidensweg der Schöpfung")

Dienstag, 18. März, 17-21 Uhr: Besinnungsabend der Frauen

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien,
Piaristeng.43, Tel. 42 04 25. Zusammenstellung: E. Schenk, Tel. 43 17 875

BEI DER EINSETZUNG DES ALTARSAKRAMENTS gab Christus seinen Jüngern den Auftrag: "Nehmt und eßt, nehmt und trinkt". Seither hat die Kirche diesen Auftrag bei der Feier des Herrenmahles erfüllt.

Solange es sich um kleine Gemeinden handelte, war dies nicht schwierig, doch als die christlichen Gemeinden an Mitgliedern wuchsen, ergaben sich Schwierigkeiten verschiedenster Art. Im Mittelalter ging der Empfang des Herrenleibes so sehr zurück, daß die Kirche eigens ein Gebot erließ, das mindestens den einmaligen Empfang zur Osterzeit einschärfte.

Heute ist uns der häufige Empfang des heiligen Mahles eine Selbstverständlichkeit. Allerdings in der sehr eingeschränkten Weise unter der Gestalt des Brotes. Der Wunsch der Kirche geht aber dahin, daß einmal, wenn geeignete Formen des Empfanges des heiligen Blutes gefunden sein werden, die Gläubigen unter beiderlei Gestalten kommunizieren. Da dies heute noch nicht richtig funktioniert, wünscht die Kirche, daß in Vertretung der ganzen feiernden Gemeinde wenigstens einige, das heißt die Kommunionshelfer, mit dem Priester unter beiden Gestalten kommunizieren.

Es ist also keine Hervorhebung oder Begünstigung von einigen wenigen Gemeindemitgliedern oder "Geschäftshubern" - wie dies von einigen Gläubigen angenommen wird. Es ist lediglich die vollkommene Teilnahme am Mahl Christi, die jetzt von einem kleinen Teil der Gemeinde vollzogen wird, wie es für die Zukunft von der ganzen Gemeinde gewünscht wird. Bei uns wird die Spendung unter beiden Gestalten ja bei bestimmten Gelegenheiten genützt. P.Pfundner, Pfarrer.

SYMBOLE UND ZEICHEN DER LITURGIE

Kerzen - Fackeln - Ewiges Licht: Zeichen für Christus, Zeichen der Gnade.

Kerzen bedeuten Jesus Christus, er ist das Licht für die ganze Welt.

Fackeln zeigen, daß wir Christen Licht sein sollen.

Ewiges Licht: zeigt an, daß der Herr im Sakrament (im Heiligen Brot) im Tabernakel ist.

Feuer: Osternacht-Zeichen des sieghaften Lebens.

Ceroferor: Kerzenträger

Fakulant: Fackelträger

Kerzenweihe: Sie geschieht zu Maria Lichtmeß, am 2. Februar. Dies ist der Tag von Mariä Reinigung und der Darstellung des neugeborenen Gottessohnes im Tempel. Ein hoher Feiertag, der schon im 5. Jh. v. Chr. als Fest zu Ehren der römischen Februa gefeiert wurde, für die ein Umzug mit Kerzen und Fackeln veranstaltet wurde. Das Fest hat den Namen von der Kerzenweihe in der katholischen Kirche, bei dem alle Kerzen geweiht werden, die man im Lauf des Jahres in der Kirche und in der Familie braucht. Seit 1960 Herrenfest. P.Koo

Freitag, 7. März: WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Seit 99 Jahren beten Frauen der ganzen Welt und aller christlichen Bekenntnisse gemeinsam an diesem Weltgebetstag um Frieden und Einheit auf unserer armen Welt. Heuer verfaßten die australischen Frauen den Gebetstext "DAS LEBEN WÄHLEN". Von den über zwanzig Gebetstreffen in Wien liegt unserer Pfarre am nächsten das Albert-Schweitzer-Haus, 9., Schwarzspanierstraße 13. Beginn: 9 Uhr vormittag - dorthin laden wir alle Frauen unserer Pfarre herzlich ein. Die Gebetsstunde in der Kapelle entfällt daher am 7. März!

Wir arbeiten gern bei und mit Kindern - wer braucht uns (einzeln) Mädchen 16 1/2 und 14 1/2 Jahre alt, für 4 - 6 Wochen in den Ferien? Auskunft in der Pfarrkanzlei, Tel. 42 04 25, oder 43 84 002 abends.

Mittelschülerin, 16 Jahre, würde gern babysitten. Anrufe erbeten unter der Nummer 43 87 533.

PFARRKALENDER: Sonntag, 9.März: 4.FASTENSONNTAG (Laetare)

L 1: Jos 5,9a.10-12; L 2: 2 Kor 5,17-21; Ev: Lk 15,1-3.11-32

9.30 Uhr: Familienmesse, wir feiern sie mit unserem neuen Kaplan P.Stanislaus, anschl.Pfarrcafé im Pfarrsaal mit Dritte-Welt-Stand.

Dienstag, 11.März: DIÖZESAN-ULTREYA der Cursillobewegung. Treffen um 19 Uhr, Meßfeier um 19.15 Uhr in der Kirche. Deshalb ist die Abendmesse in der Kapelle bereits um 18.30 Uhr! Die Abendandacht entfällt!

Mittwoch, 12.März, 16 Uhr: Kinderkreuzweg

Donnerstag, 13.März, 6.30 Uhr: Laudes

Freitag, 14.März, 9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Schmerzenskapelle

18.30 Uhr: Kreuzweg

19 Uhr: Bußfeier der Pfarrgemeinde (keine Abendmesse!)

Samstag, 15.März, 18 Uhr: Vesper mit Meditation zur Vorbereitung auf den 5.Fastensonntag

19 Uhr: Vorabendmesse, anschl.Kirchl.Nachtgebet

Sonntag, 16.März: 5.FASTENSONNTAG

L 1: Jes 43,16-21; L 2: Phil 3,8-14; Ev: Joh 8,1-11

ÖKUMENISCHER WIENER STADTKREUZWEG zum Thema "VATER UNSER IM HIMMEL"

14 Uhr: Eröffnungsgottesdienst in St.Stephan

14.30 Uhr Station 1 Graben

15.50 Uhr Station 3 Alserstraße

15.10 Uhr Station 2 Freyung

16.40 Uhr Station 4 Zimmermannplatz

ca. 17 Uhr Abschlußgottesdienst Hernals, St.Bartholomäusplatz

Hl.Messen an Sonntagen: 7, 8, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr

an Wochentagen: 6, 8 und 19 Uhr

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr

Rosenkranzgebet: an Wochentagen jeweils 30 Min.vor dem Abendgottesdienst

Beichtzeiten: an Sonntagen 7.45 - 8.30, 9.15 - 10, 11.15 - 12 Uhr und ab 18.45 Uhr, an Wochentagen 6 - 6.30 Uhr, Samstag auch ab 18.45 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN

Ostermarkt im Kindergarten: ab 10.März Montag - Freitag. Wir bitten um zahlreichen Besuch! Reinerlös dient der Anschaffung von Kinderspielen.

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Dienstag um 15 Uhr im kl.Gruppenraum

Geselliges Beisammensein: Mittwoch, 12.März, 15 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariä: jeden Donnerstag um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Bibelseminar: Donnerstag, 13.März, pünktlicher Beginn um 19.45 Uhr (bitte um rechtzeitiges Kommen!), letzter Abend: DIE WEISHEITSLITERATUR UND DIE PSALMEN. Referent: Dr.Norbert W.Höslinger.

Kirchenkonzert: Samstag, 15.März, 20 Uhr. PAUKENMESSE von J.Haydn(siehe S.4)

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Montag, 10.März, 19 Uhr: Abend des Gebets der Männer von Wien, diesmal in der Paulanerkirche, 4., Wiedner Hauptstraße 21

"Begabt zum Christsein in Wien", Predigt: Pf.Franz Wilfinger

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Mutter-Kind-Turnen: jeden Dienstag 17 - 18 Uhr im Turnsaal der Piar.VS

Gymnastik: jeden Dienstag um 19 Uhr im Turnsaal der Piaristen-VS

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8-12 Uhr im Ministrantenheim

KATHOLISCHE JUNGSCHE - MINISTRANTEN - JUGEND:

Jugendgruppe (14-16 J.) jeden Dienstag 17 - 18.30 Uhr im Jugendheim
(ab 16 J.) jeden Mittwoch 19.45 Uhr im Jugendheim

Kinderkreuzweg: Mittwoch, 13. März, 16 Uhr, gestaltet von Jungschar
und Ministranten

Friedensvesper im Stephansdom: Freitag, 14. März, 19 Uhr.
Gemeinsamer Treffpunkt: 18.30 Uhr auf dem Kirchenplatz.

DISKUSSIONSABEND DER JUGEND

Einige Jugendliche aus unserer Pfarre haben sich seit September bemüht, Fehler in der Jugendarbeit, im Religions- und Firmunterricht aufzudecken. Wir fanden dabei heraus, daß es in Österreich kaum noch Pfarren gelingt, Jugendliche nach deren Firmung zur aktiven Mitarbeit in der Kirche zu bewegen.

Aus diesem Anlaß lädt die Projektgruppe Maria Treu alle interessierten Jugendlichen zu einem Diskussionsabend am Montag, 17. März, um 19 Uhr, in das Sommerrefektorium der Pfarre ein. Michael Polzer

JUGENDTREFFEN - WIEN: JUGENDLICHE FÜR JESUS

am Sonntag, 16. März 1986, 9 - ca. 18 Uhr, in der Pfarre Maria Treu.

Jugendliche für Jesus - sie wissen sich gerufen von der LIEBE DES HERZENS JESU, die für uns bis zur Selbstentäußerung am Kreuz gegangen ist. Wir möchten uns von der Liebe dieses Herzens ergreifen und führen lassen,

- o um Zeugen zu werden für das Licht und die Freude, zu der Christus auch heute alle ruft,
- o um in Christus auf die Herausforderung und Fragen unserer Zeit (Drogen- und Sexmißbrauch, Konsumgesellschaft usw.) neue Antworten zu finden,
- o um im Gebet, im Wort Gottes und in der Kraft der Sakramente den Reichtum der Kirche und des katholischen Glaubens wiederzuentdecken und zu vertiefen.

Der Schutz und die Fürsprache Marias sind uns auf unserem Weg eine wichtige Hilfe. Jesus zählt auf uns, er wartet auf uns, er ruft uns: "Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen." Öffnen wir unsere Herzen und lassen wir uns vom Feuer seiner Liebe entzünden als Beginn eines neuen Lebens und einer neuen Welt.

Mitzubringen sind: Bibel, Schreibzeug, Mittagsjause, Freude am Singen und ein offenes Herz.

Anmeldung: Kaplan Leo Maasburg: 85 34 564, Maria Kainberger: 42 54 65.

V o r s c h a u :

Montag, 17. März, 19.30 Uhr: Männerrunde im kleinen Gruppenraum

Dr. Rainer Herkenrath: "Österliche Bußzeit beim hl. Benedikt"

Dienstag, 18. März, 17 - 21 Uhr (19 Uhr Frauenmesse in der Kapelle):

Besinnungsstunden der Frauen im Pfarrsaal

Mittwoch, 19. März, 9 Uhr: Bastelfans im Pfarrsaal

10 Uhr: Bibelrunde im kleinen Gruppenraum

15 Uhr: Hl. Messe, anschl. Seniorenclub im Kollegium

Donnerstag, 20. März, 13 Uhr: AUTOBUSFAHRT. Besichtigung der Haydn-Ausstellung im Musikverein (größte private Musiksammlung Europas), anschließend Fahrt durch den Wienerwald auf den Kahlenberg. Fahrpreis: S 75,--
Anmeldung in der Pfarrkanzlei.

Für die MITGLIEDER DES MISSIONSWERKES DER KIRCHE ist die Zeitschrift ALLE WELT (März-April) eingetroffen und liegt in der Kirche links zum Mitnehmen bereit.

HEIM ZUM VATER

will der verlorene Sohn (Lukas 15) auf dem Bild, das Sie heute in den Kirchenbänken vorfinden, und das als Hilfe für eine Beichte gedacht ist - es ist ein Bild auch für die Gesinnung der "Umkehr", für die uns die Fastenzeit eine neue Chance anbietet. Es will uns etwas sagen:

- o Es gibt die Sünde, auch in uns - aber Gott bietet uns jederzeit Vergebung an.
- o Unsere Umkehr können wir vorbereiten
durch Einsicht: "Ich habe gefehlt, ich habe zu wenig geliebt",
durch Reue: "Ich möchte umkehren, neu anfangen!"
- o Vergebung unserer alltäglichen Schuld erlangen wir
durch den Bußritus am Beginn jeder Meßfeier,
durch Hören des Wortes Gottes in den Lesungen,
durch Kommunionempfang,
durch Gebet, Reue, Taten der Liebe,
durch die BUSSFEIER am Freitag, 14. März, 19 Uhr, zu der wir Sie herzlich einladen.
- o Schwere Schuld verlangt die sakramentale BEICHTE. Die Bischöfe legen uns eine öftere Beichte nahe - die Fastenzeit gibt dazu Gelegenheit (siehe Beichtzeiten auf der 1. Seite!) und jeder Priester hilft gern (Sakristei nach den Gottesdiensten oder Pfarrkanzlei).

KRANKENKOMMUNION

Die Osterzeit naht. Wir sind alle gewöhnt, in dieser Zeit einen Aufruf zu lesen oder zu hören, daß die Kranken sich melden sollen, um die Kommunion empfangen zu können. Viele Kranke wissen nicht um diese Möglichkeit, andere sind zu verschämt und wollen die Priester, die ohnehin so viel zu tun haben, nicht damit belästigen.

Da handelt es sich aber um einen großen Irrtum. Die Kranken, die ja nicht aus eigener Schuld am Gottesdienst der Gemeinde nicht teilnehmen können, dürfen deshalb nicht ausgeschlossen werden. Sie gehören als ein wichtiger Bestandteil, der durch Gebet und Ergebung in Gottes Willen viel zum Aufbau und Leben einer Gemeinde beiträgt, lebensnotwendig dazu.

Um diese Verbindung deutlich zu machen und den Kranken zu zeigen, daß sie nicht vergessen sind und die feiernde Gemeinde an sie denkt, soll ihnen das eucharistische Brot überbracht werden, wie es schon in der Kirche Brauch war. Das soll geschehen durch die Seelsorger, aber auch durch Kommunionspender der Gemeinde. Wenn ich sage Krankheit, meine ich nicht nur schwerere Krankheit, die bis zum Tod führen könnte, sondern jede Krankheit, die die Teilnahme am Gemeindegottesdienst hindert, also wie jetzt Grippewelle etc.

Sind Sie selbst einmal krank oder wissen von einem kranken Menschen in Ihrer Umgebung, dann machen Sie bitte diese Personen auf die Möglichkeit der Krankenkommunion aufmerksam und nützen Sie dieses Angebot. Jeder Priester und jeder Kommunionspender kommt gern zu Ihnen und bringt Ihnen den Leib des Herrn - nicht nur in der Osterzeit! P. Pfundner

SCHWEIGEMARSCH FÜR DIE VERFOLGTEN CHRISTEN

CSI = Christian Solidarity International ist der christliche Zweig der Amnesty International und arbeitet weltweit - und oft mit Erfolg! - für die Freilassung inhaftierter Christen. Als öffentliches Zeugnis für unsere Solidarität mit unseren verfolgten Glaubensbrüdern und -schwestern nehmen wir teil am von Bischöfen angeführten

SCHWEIGEMARSCH am Freitag, 14. März, der um 17.30 Uhr rechts neben der Staatsoper beginnt und um 18 Uhr in St. Stephan mit einem ökumenischen Gottesdienst abgeschlossen wird.

ERWACHSENENFIRMUNG - BEWUSST CHRIST SEIN

Sie sind noch nicht gefirmt? Die Firmung ist an kein Lebensalter gebunden. Das Angebot der Firmung für Erwachsene richtet sich an jeden noch nicht gefirmten Katholiken ab dem 18. Lebensjahr.

Das Pastoralamt gibt die Möglichkeit zur Firmvorbereitung. Die Anmeldung dazu wird erbeten an das Exerzitiensekretariat, 1010 Wien, Stephanspl. 6, VI. Stock, Tür 43. (Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr, nachmittags nach telefonischer Vereinbarung, 53 25 61 oder neue Nummer 51 5 52, Durchwahl 371 oder 372.) Erforderlich ist der Taufschein des Firmlings, bei Verheirateten auch der kirchliche Trauungsschein.

Erste Vorbereitungsstunde: Mittwoch, 9. April, 19 Uhr, im "Zentrum des Apostolats", 1., Stephansplatz 6, Stiege 1
für Teilnehmer von 18 - 25 Jahren im Konferenzzimmer 1, 5. Stock
für Teilnehmer ab 26 Jahren im Saal 5, 5. Stock.

FIRMFEIER in St. Michael, 1010 Wien, Michaelerplatz, am Fest Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 8. Mai 1986.
Bischofsmesse mit Spendung des Firmsakraments.

HAYDN-TAGE 1986: Piaristenkirche Maria Treu - PAUKENMESSE erklingt am Uraufführungsort.

An ihrem Uraufführungsort erklingt am Samstag, 15. März 1986, um 20 Uhr, in unserer Kirche die "Paukenmesse" von Joseph Haydn. Der Komponist hatte die Messe unter dem Eindruck, daß die napoleonischen Truppen nach und nach Oberitalien erobert hatten und im Anmarsch auf Wien bei Leoben standen, auch "Missa in tempore belli" genannt. Die Uraufführung fand am 26. Dezember 1796 in unserer Kirche anläßlich der Primiz des Piaristenpaters Josef Hoffmann unter der Leitung des Komponisten statt. Der Vater des Primizianten hatte Joseph Haydn um die Komposition dieser Messe für die Primiz gebeten.

1799 haben die habsburgischen Truppen Oberitalien zurückerobert. Dies war für Antonio Salieri Anlaß, ein "Te Deum zum Friedensfest" zu komponieren, das bei dem Kirchenkonzert als zweites Werk aufgeführt wird.

Ausführende sind Chor und Orchester der Basilika Maria Treu,
Dirigent: Gerhard Kramer, Solisten: Gundi Klebel, Adelheid Schmied,
Peter Jelosits, Gerd Fussi.

Das Kirchenkonzert findet im Rahmen der Haydn-Tage 1986 statt, die von der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien und dem Kulturamt der Stadt Wien veranstaltet werden. Außer Konzerten im Musikverein finden Veranstaltungen der Haydntage auch in der Hofburgkapelle, in St. Augustin und St. Michael statt.
G.H.

Die "Elterninitiative für krebserkrankte Kinder im St. Anna-Kinderspital" lädt herzlich ein zu einem

O S T E R B A S A R

im St. Anna-Kinderspital am 14. und 15. März. Es werden österlicher Schmuck, Bäckereien und Süßigkeiten angeboten.

Ort: Bibliothek im St. Anna-Kinderspital, Kinderspitalgasse 6

Zeit: Freitag, 14. März, Samstag, 15. März, 9 - 17 Uhr.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng. 43, Tel. 42 04 25. Zusammenstellung: E. Schenk, Tel. 43 17 875

PFARRKALENDER: Sonntag, 16. März: 5. FASTENSONNTAG

L 1: Jes 43,16-21; L 2: Phil 3,8-14; Ev: Joh 8,1-11

An diesem Wochenende hält der PFARRGEMEINDERAT seine Klausurtagung in Haselbach. Wir bitten die Pfarrgemeinde um ihr begleitendes Gebet.

ÖKUMENISCHER WIENER STADTKREUZWEG zum Thema "VATER UNSER IM HIMMEL"

14 Uhr: Eröffnungsgottesdienst in St. Stephan

14.30 Uhr: Station 1 Graben 15.50 Uhr: Station 3 Alserstraße

15.10 Uhr: Station 2 Freyung 16.40 Uhr: Station 4 Zimmermannplatz

ca. 17 Uhr: Abschlußgottesdienst Hernals, St. Bartholomäusplatz

Mittwoch, 19. März, 16 Uhr: Kinderkreuzweg

Donnerstag, 20. März, 6.30 Uhr: Laudes

Freitag, 21. März, 9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Schmerzenskapelle

18.30 Uhr: Kreuzweg

Den GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE halten wir am Gründonnerstag, 27. März, mit Nachtanbetung bis 24 Uhr, daher entfallen die Anbetungsstunden am 21. März!

Samstag, 22. März: HOCHFEST DER VERKÜNDIGUNG DES HERRN. (Dieses Fest wird laut Mitteilung im Diözesanblatt heuer vom 25. März auf 22. März vorverlegt und nicht erst nach der Osterwoche am 7. April liturgisch gefeiert.)

18 Uhr: Vesper mit Meditation zur Vorbereitung auf den Palmsonntag

19 Uhr: Vorabendmesse, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 23. März: PALMSONNTAG

L 1: Jes 50,4-7; L 2: Phil 2,6-11; Ev: Lk 22,14-23,56

9.30 Uhr: Segnung der Palmzweige auf dem Platz vor der Säule, Christkönigsprozession, anschl. Meßfeier in der Kirche

Hl. Messen an Sonntagen: 7, 8, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr
an Wochentagen: 6, 8 und 19 Uhr

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr

Rosenkranzgebet: an Wochentagen jeweils 30 Min. vor dem Abendgottesdienst

Beichtzeiten: an Sonntagen 7.45 - 8.30, 9.15 - 10, 11.15 - 12 Uhr und ab 18.45 Uhr, an Wochentagen 6 - 6.30 Uhr, an Samstagen auch ab 18.45 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN

Ostermarkt im Kindergarten: Montag - Freitag 8.30 - 13 Uhr. Sie finden bei uns Sets, Kaffeewärmer, Kinderschürzen, Polster, Fleckerlteppiche, bemalte Ostereier und verschiedenen Osterschmuck. Der Reinerlös dient der Anschaffung von Lernspielen für die Vorschulgruppe des Kindergartens. Wir bitten um zahlreichen Besuch!

Dritte Welt - Woche im Kindergarten: Dienstag und Donnerstag kleine Auführungen der Kinder am Nachmittag, 15 - 16.30 Uhr. Kaffeestube mit Kuchen und Indipkaffee gegen freie Spende, die einem Hungerprojekt in Äthiopien gewidmet ist. Wir laden dazu alle herzlich ein!

Anmeldung in den Kindergarten: ab sofort Montag-Freitag zwischen 9 u. 11 Uhr.

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Dienstag um 15 Uhr im kl. Gruppenraum

Bibelrunde: Mittwoch, 19. März, 10 Uhr, im kl. Gruppenraum. Joh 12,1-11
Sechs Tage vor dem Passah-Fest ...

Seniorenclub: Mittwoch, 19. März, 15 Uhr: Hl. Messe, anschließend um 15.45 Uhr Seniorenclub im 1. Stock des Kollegiums

Fortsetzung siehe Rückseite!

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng. 43, Tel. 42 04 25. Zusammenstellung: E. Schenk, Tel. 43 17 875

Fortsetzung VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Autobusfahrt: Donnerstag, 20. März, Abfahrt 13 Uhr vom Piaristenplatz.
Besuch der Haydn-Ausstellung im Musikverein, anschl. Fahrt durch den Wienerwald auf den Kahlenberg. Fahrpreis S 75,--, Anmeldung in der Pfarrkanzlei.

Legio Mariä: jeden Donnerstag um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Männerrunde: Montag, 17. März, 19.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum.
Dr. Rainer Herkenrath: "Österliche Bußzeit beim hl. Benedikt"

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Besinnungsstunden der Frauen: Dienstag, 18. März, 17 - 21 Uhr im Pfarrsaal, mit P. Thaler. 19 Uhr: Frauenmesse in der Kapelle.
Thema: "An Wunder glauben"

Bastelfans: Mittwoch, 19. März, 9 Uhr, im Pfarrsaal

Mutter-Kind-Turnen: jeden Dienstag 17-18 Uhr im Turnsaal der Piar. VS

Gymnastik: jeden Dienstag um 19 Uhr im Turnsaal der Piaristen-VS

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8-12 Uhr im Ministrantenheim

KATHOLISCHE JUNGSCHAR - MINISTRANTEN - JUGEND:

Diskussionsabend der Jugend: Montag, 17. März, 19 Uhr, im Sommerrefektorium.
Themen: Jugendarbeit, Religions- und Firmunterricht. Alle interessierten Jugendlichen sind dazu herzlich eingeladen!

Jugendgruppe (14-16 J.) ÄNDERUNG: jeden Dienstag 18 - 19.30 Uhr im Ministrantenheim, Lederergasse 10a
(ab 16 J.) jeden Mittwoch 19.45 Uhr im Jugendheim

Vorbesprechung für die Romfahrt der Pfarrjugend (15.-21. Mai 1986) mit P. Stanislaus und Dr. Limberger: Mittwoch, 19. März, 19.30 Uhr im Jugendheim, Piaristeng. 45.

Jugendmesse: Freitag, 21. März, 19.45 Uhr, im Ministrantenheim

DIE LITURGISCHEN FEIERN DER KARWOCHE finden Sie in den PFARNACHRICHTEN!

Im Rahmen der Vesper, verbunden mit dem Gebet um geistliche Berufe im Piaristenorden, konnte Prov. P. Hartmann THALER am vergangenen Sonntag die aus der Bundesrepublik Deutschland und der Steiermark stammenden Frater Roland SEIDL und Frater Franz KALCHER in das Noviziat aufnehmen. Beide haben schon wiederholt in unserer Pfarre als Mesner mitgearbeitet. Das Noviziat ist eine einjährige Vorbereitungszeit, in der die Kandidaten ihre Entscheidung, endgültig in den Orden einzutreten, prüfen können und in das Ordensleben eingeführt werden.

Nach Abschluß seines Noviziates legte beim gleichen Anlaß der aus Polen stammende Frater Markus WOJCICKI die erste Profeß ab und erhielt aus der Hand des Provinzials das Ordenskleid und die Ordensregeln der Piaristen. Die Profeß ist das Gelübde der Armut, Ehelosigkeit und des Gehorsams und - bei den Piaristen - der besonderen Sorge um die Erziehung der Jugend gemäß den Ordensregeln.
H.G.

DIE FERIENAKTION MARIA TREU

bietet auch Ihrem Buben vier frohe Erholungswochen im oberen Inntal - Ferienheim Haiming - eigenes Schwimmbad.
Prospekte in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

FÜR DIE MITGLIEDER DES MISSIONSWERKES DER KIRCHE ist die Zeitschrift ALLE WELT (März/April) eingelangt und liegt in der Kirche links zum Mitnehmen bereit. Da diese Zeitung nie alle Mitglieder erreichte, wird sie ab der Nummer Mai/Juni per Post an sie versandt.

PFARRKALENDER: Sonntag, 23.März: PALMSONNTAG

L 1: Jes 50,4-7; L 2: Phil 2,6-11; Ev: Lk 22,14-23.56

9.30 Uhr: Segnung der Palmzweige auf dem Platz vor der Säule,
Christkönigsprozession, anschl.Meßfeier in der Kirche

In der Karwoche ist täglich um 6.30 Uhr Laudes.

Mittwoch, 26.März, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

Gründonnerstag, 27.März, 19 Uhr: Messe vom Abendmahl des Herrn
Konzelebration, Kommunion der Pfarrgemeinde,
Sakramentsprozession, deutsche Komplet.
Nachtanbetung bis 24 Uhr.

Karfreitag, 27.März, 6 Uhr: Kreuzweg

14.30 Uhr: Kreuzwegandacht zur Todesstunde des Herrn

17.30 Uhr: Schmerzhafter Rosenkranz

18 Uhr: Gedächtnisfeier vom Leiden und Sterben des
Herrn. Johannespassion von H.Schütz, großes
Fürbittgebet, Kreuzverehrung, Kommunionfeier,
Komplet. Gebetsstunden bis 22 Uhr.

Karsamstag, 28.März, 6 - 18 Uhr: Gebetsstunden beim "Heiligen Grab"
vor dem ausgesetzten "Allerheiligsten"

18 Uhr: Vesper

21 Uhr: Osternachtfeier - Erneuerung des Taufver-
sprechens - Auferstehungsprozession

Ostersonntag, 30.März, 9.30 Uhr: HOCHAMT (Missa in Tempore belli -
Paukenmesse - von Joseph Haydn)

L 1: Apg 10,34a.37-43; L 2: Kol 3,1-4; Ev: Joh 20,1-9(Lk 24,1-12)

Ostermontag, 31.März: Gottesdienstordnung wie an Sonntagen, die Predigt
entfällt.

Donnerstag, 3.April, 6.30 Uhr: Laudes

19.30 - 20.30 Uhr: Beten um geistliche Berufe
(die Abendandacht entfällt!)

Freitag, 4.April, 9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Schmerzenskapelle

Samstag, 5.April, 18.30 Uhr: Abendandacht

19 Uhr: Vorabendmesse, anschl.Kirchl.Nachtgebet

Sonntag, 6.April: 2.SONNTAG DER OSTERZEIT - WEISSER SONNTAG

L 1: Apg 5,12-16; L 2: Offb 1,9-11a.12-13.17-19; Ev: Joh 20,19-31
SAMMLUNG FÜR DAS KIRCHENDACH!

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN

Handarbeits- und Bastelrunde: Dienstag, 25.März, 15 Uhr, im kleinen
Gruppenraum (entfällt am Osterdienstag!)

Hildegardkreis: Dienstag, 25.März, 18 Uhr, im Pfarrsaal

Geselliges Beisammensein: Mittwoch, 2.April, 15 Uhr, im Pfarrsaal
(entfällt in der Karwoche!)

Bibelrunde: Mittwoch, 2.April, 10 Uhr, im kleinen Gruppenraum

KATHOLISCHE JUNGSSCHAR - MINISTRANTEN - JUGEND:

Jugendgruppe (ab 16 J.) Mittwoch, 2.April, 19.45 Uhr im Jugendheim

Jugendgebet: Freitag, 4.April, 19.30 Uhr im Jugendheim

M I N I S T R A N T E N siehe Rückseite!

DIE GROSSE SCHULD DES MENSCHEN IST,
DASS ER IN JEDEM AUGENBLICK
DIE UMKEHR TUN KANN UND NICHT TUT ...

Martin Buber

SYMBOLE UND ZEICHEN DER LITURGIE

Die KARWOCHE beginnt am Palmsonntag und endet am Karsamstag.
Weitere Namen: Große Woche, Stille- und Heilige Woche, Klage-, Reue-
und Trauerwoche.

Trauer auf althochdeutsch: Chara oder Kara.

PALMSONNTAG: Wiederholung des Jubels, als Christus im Triumph in
Jerusalem einzog.

Palmen: Symbol des Sieges über den Fürsten des Todes.

Ölzweige: Symbol des Friedens.

GRÜNDONNERSTAG: Messe vom Abendmahl des Herrn.

Der Gründonnerstag war der Tag, an dem die Versöhnung mit den am
Aschermittwoch ausgeschlossenen öffentlichen Büßern stattgefunden
hat. Name: Die Büßer waren die Greinenden, die Weinenden - Grein-
donnerstag - Gründonnerstag.

Nach dem Gloria verstummen Orgel und Glocken. "Sie fliegen nach Rom"
wie der Volksmund sagt, und es soll damit dargestellt werden, daß
damals, als Christus litt und starb, aller Wohlklang der Welt erlosch.

KARFREITAG: Gedächtnisfeier vom Leiden und Sterben des Herrn.

Enthüllung und Verehrung des Kreuzes.

KARSAMSTAG: Osternachtfeier.

Weihe der Osterkerze:

Senkrechter Balken: Christus, gestern und heute

Querbalken: Anfang und Ende

Über und unter dem Kreuz: Alpha und Omega.

1 Sein ist die Zeit (1.Ziffer)

9 und die Ewigkeit. (2.Ziffer)

8 Sein ist die Macht und die Herrlichkeit (3.Ziffer)

6 in alle Ewigkeit. Amen. (4.Ziffer).

Exultet: das Osterlob.

OSTERSONNTAG: Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang.

Name: Altdeutsche Gottheit Ostera oder Eostre, angelsächsische
Göttin der strahlenden Morgenröte. Oder: althochdeutsches Wort
ōstrā, die Zeit, in der die Sonne wieder genau im Osten aufgeht.

Peter Koo

MINISTRANTENEINTEILUNG:

Palmsonntag: 9.00 (9.30) Uhr

Gründonnerstag: 18.30 (19) Uhr: Messe vom Abendmahl des Herrn

Karfreitag: 14.15 (14.30) Uhr Kreuzwegandacht

17.30 (18.00) Uhr Gedächtnisfeier vom Leiden und Sterben

Karsamstag: 20.30 (21.00) Uhr Osternachtfeier des Herrn

Ostersonntag: 9.00 (9.30) Uhr Hochamt (Paukenmesse von J.Haydn)

BESPRECHUNGEN zu diesen Feiern für alle anwesenden Ministranten:

Donnerstag, 27.März, und Freitag, 28.März, um 9 Uhr in der Sakristei!

Ostermontag: Ministranten-Ferienaktionstag (Informationen dazu am
Freitag bei der Besprechung.

V o r s c h a u :

Donnerstag, 10.April, 19.30 Uhr: "20 Jahre nach dem Konzil" im Pfarrsaal
Referent: Dr.Norbert Höslinger

Sonntag, 13.April, 9.30 Uhr: Familienmesse, anschl.Pfarrcafé im Pfarrsaal
mit Dritte-Welt-Stand.

PFARRKALENDER: Sonntag, 6. April: 2. SONNTAG DER OSTERZEIT - WEISSER SONNTAG
L 1: Apg 5,12-16; L 2: Offb 1,9-11a.12-13.17-19; Ev: Joh 20,19-31
SAMMLUNG FÜR DAS KIRCHENDACH!

Donnerstag, 10. April, 6.30 Uhr: Laudes

Freitag, 11. April, 9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Schmerzenskapelle

Samstag, 12. April, 18.30 Uhr: Abendandacht

19 Uhr: Vorabendmesse, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 13. April: 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

L 1: Apg 5,27b-32.40b-41; L 2: Offb 5,11-14; Ev: Joh 21,1-19

9.30 Uhr: Familienmesse, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal
mit Dritte-Welt-Stand

Hl. Messen an Sonntagen: 7, 8, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr
an Wochentagen: 6, 8 und 19 Uhr

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr

Rosenkranzgebet: an Wochentagen jeweils 30 Min. vor dem Abendgottesdienst

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Dienstag um 15 Uhr im kl. Gruppenraum

Geselliges Beisammensein: Mittwoch, 9. April, 15 Uhr, im Pfarrsaal

SEMINAR "20 JAHRE KONZIL": Donnerstag, 10. April, 19.45 Uhr (pünktlicher
Beginn!) im Pfarrsaal. DIE DOKUMENTE ÜBER DIE OFFENBARUNG UND DIE
LITURGIE. Referent: Dr. Norbert W. Höslinger

Legio Mariä: jeden Donnerstag um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Frauenmesse: Dienstag, 8. April, 19 Uhr.

Offene Frauengruppe: Dienstag, 8. April, 20 Uhr, im Pfarrsaal.
"Macht und Ohnmacht"

Bastelfans: Mittwoch, 9. April, 9 Uhr, im Pfarrsaal

Mutter-Kind-Turnen: jeden Dienstag 17-18 Uhr im Turnsaal der Piar.VS

Gymnastik: jeden Dienstag um 19 Uhr im Turnsaal der Piaristen-VS

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8-12 Uhr im Ministrantenheim

FRAUENTANKSTELLE im Pfarrzentrum Rossau, Wien 9., Servitengasse 9,
am Samstag, 12. April, 14.30 - ca. 20 Uhr

Thema: "Wer sich selbst nicht mag, mag auch andere nicht!
Mögen wir einander?"

Eingeladen sind alle Frauen, die an diesem Thema interessiert sind
und für ihren Alltag Kraft und Mut "AUFTANKEN" möchten!

Regiebeitrag für Mitgl. d. KFB S 60,--, für Nichtmitglieder S 80,--
Anmeldung bitte bis 8.4. an die KFB, Tel. 51 5 52/344 oder 343.

KATHOLISCHE JUNGESCHAR - MINISTRANTEN - JUGEND:

Jugendgruppe (14-16 J.) jeden Dienstag 18 - 19.30 Uhr im Ministrantenheim
(ab 16 J.) jeden Mittwoch 19.45 Uhr im Jugendheim

Friedensvesper im Stephansdom: Freitag, 11. April, 19 Uhr.

Gemeinsamer Treffpunkt: 18.30 Uhr auf dem Kirchenplatz.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien,
Piaristeng.43, Tel. 42 04 25. Zusammenstellung: E. Schenk, Tel. 43 17 875

Versteh die Schwachen,
doch folge den Starken nach!

Strebe nach dem Höchsten.
Das Mittelmaß nimmt dir die Kraft.
Das unerreichbare Ziel hält dich wach.

Gib dich nicht mit der halben Wahrheit zufrieden.
Sie ist der Anfang der Lüge.

Mach auf dem Weg der Reife nicht halt.
Die Rast ist nicht Ziel.
Gott erduldet das Stückwerk mit Barmherzigkeit.
Er freut sich über den vollendeten Menschen.

Der gefährlichste Feind des Glaubens und der Liebe ist der Zweifel, die bohrende Frage, ob nicht alles nur Betrug und Selbsttäuschung war. Gründe und Beweise helfen nicht weiter, sie werden ja ebenfalls in den Zweifel hineingezogen. Helfen kann nur eine große, alles verändernde Erfahrung: Die Offenbarung der Wahrheit selbst oder die spontane Mitteilung der Liebe.

Tomas hat an seinem Zweifel mehr gelitten, als die anderen Apostel - außer Johannes vielleicht - begreifen konnten. Er hatte geglaubt und geliebt. Und Jesus hat ihn nicht alle gelassen; er hat ihm seine Wunden gezeigt, um die Wunde des Zweifels zu heilen. (Schott)

ERWACHSENENFIRMUNG - BEWUSST CHRIST SEIN

Sie sind noch nicht gefirmt? Die Firmung ist an kein Lebensalter gebunden. Das Angebot der Firmung für Erwachsene richtet sich an jeden noch nicht gefirmten Katholiken ab dem 18. Lebensjahr.

Das Pastoralamt gibt die Möglichkeit zur Firmvorbereitung. Die Anmeldung dazu wird erbeten an das Exerzitiensekretariat, 1010 Wien, Stephansplatz 6, VI. Stock, Tür 43 (Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr, nachmittags nach telefonischer Vereinbarung, 51 5 52 DW 371 oder 372.) Erforderlich ist der Taufschein des Firmlings, bei Verheirateten auch der kirchliche Trauungsschein.

Erste Vorbereitungsstunde: Mittwoch, 9. April, 19 Uhr, im "Zentrum des Apostolats", 1., Stephansplatz 6, Stiege 1
für Teilnehmer von 18 - 25 Jahren im Konferenzzimmer 1, 5. Stock
für Teilnehmer ab 26 Jahren im Saal 5, 5. Stock.

FIRMFEIER in St. Michael, 1010 Wien, Michaelerplatz, am Fest Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 8. Mai 1986.
Bischofsmesse mit Spendung des Firmsakraments.

Bürohilfskraft für dreimal wöchentlich 3 Stunden gesucht. Tel. 43 21 20, 8-9 Uhr früh.

V o r s c h a u :

Mittwoch, 16. April, 10 Uhr: Bibelrunde im kleinen Gruppenraum
15 Uhr: hl. Messe, anschl. Seniorenclub im 1. Stock des Kollegiums
Freitag, 18. April: GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE - Abendgebetsstunden bis 22 Uhr.
Montag, 21. April, 19.30 Uhr: Männerrunde im kleinen Gruppenraum
Erfahrungsaustausch über "Christsein im Alltag"
Mittwoch, 23. April, 9 Uhr: Bastelfans im Pfarrsaal
19 Uhr: Treffen der Teilnehmer an der Israelreise im Pfarrsaal
Donnerstag, 24. April, 19.45 Uhr: SEMINAR "20 JAHRE KONZIL", 2. Abend, im Pfarrsaal.
DIE DOKUMENTE ÜBER DIE KIRCHE UND DEN ÖKUMENISMUS
Freitag, 25. April, 19.30 Uhr: Jugendmesse im Ministrantenheim
Mittwoch, 30. April, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

PFARRKALENDER: Sonntag, 13. April: 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

L 1: Apg 5, 27b-32. 40b-41; L 2: Offb 5, 11-14; Ev: Joh 21, 1-19
9.30 Uhr: Familienmesse, anssl. Pfarrcafé im Pfarrsaal
mit Dritte-Welt-Stand

Donnerstag, 17. April, 6.30 Uhr: Laudes

Freitag, 18. April; GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE

9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Schmerzenskapelle
nach der Abendmesse bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden

Samstag, 19. April, 18.30 Uhr: Abendandacht

19 Uhr: Vorabendmesse, anssl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 20. April: 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

WELTGEBETSTAG FÜR GEISTLICHE BERUFE

L 1: Apg 13, 14. 43b-52; L 2: Offb 7, 9. 14b-17; Ev: Joh 10, 27-30

9.30 Uhr: Familienmesse, gestaltet von Schülern der
3. und 4. Klassen der Piaristen-Volksschule
(siehe Rückseite!)

Hl. Messen an Sonntagen: 7, 8, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr
an Wochentagen: 6, 8 und 19 Uhr

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Dienstag um 15 Uhr im kl. Gruppenraum

Bibelrunde: Mittwoch, 16. April, 10 Uhr, im kleinen Gruppenraum.

Apg 15, 1-32: "Der Heilige Geist und wir haben beschlossen ..."
Die Ergebnisse des ersten Konzils der Kirche.

Seniorenclub: Mittwoch, 16. April, 15 Uhr: Hl. Messe in der Kapelle, anssl.
um 15.45 Uhr: Seniorenclub im 1. Stock des Kollegiums

Legio Mariä: jeden Donnerstag um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Mutter-Kind-Turnen: jeden Dienstag 17-18 Uhr im Turnsaal der Piar. VS

Gymnastik: jeden Dienstag um 19 Uhr im Turnsaal der Piaristen-VS

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8-12 Uhr im Ministrantenheim,
Lederergasse 10a

KATHOLISCHE JUNGSCHE - MINISTRANTEN - JUGEND:

Jugendgruppe (14-16 J.) jeden Freitag 18 - 19.30 Uhr im Ministrantenheim
(ab 16 J.) jeden Mittwoch 19.45 Uhr im Jugendheim

V o r s c h a u :

Montag, 21. April, 19.30 Uhr: Männerrunde im kleinen Gruppenraum
Erfahrungsaustausch über "Christsein im Alltag"

Mittwoch, 23. April, 9 Uhr: Bastelfans im Pfarrsaal

19 Uhr: Treffen der Teilnehmer an der Israelreise im
Pfarrsaal

Donnerstag, 24. April, 19.45 Uhr: SEMINAR "20 JAHRE KONZIL", 2. Abend, im
Pfarrsaal. DIE DOKUMENTE ÜBER DIE KIRCHE UND DEN ÖKUMENISMUS

Freitag, 25. April, 19.30 Uhr: Jugendmesse im Ministrantenheim

Mittwoch, 30. April, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien,
Piaristeng. 43, Tel. 42 04 25. Zusammenstellung: E. Schenk, Tel. 43 17 875

NICHTS HILFT MEHR.
STÄRKERE MITTEL MÜSSEN HER.
WENN GOTT DANN EINGREIFT,
WIRD DAS UNWAHRSCHEINLICHE MÖGLICH.
PRALLE FISCHNETZE AM HELLICHEN TAG.
MIT GOTT KANN MAN ES WAGEN;
DASS DIE STRICKE REISSEN.

P.Hodiamont

DIE PIARISTEN-VOLKSSCHULE MARIA TREU LÄDT EIN:

"1926 - 1986 60 JAHRE PIARISTEN-VOLKSSCHULE MARIA TREU"

AUSSTELLUNG (Volksschule) geöffnet Montag, 14. April, bis Samstag, 19. April,
von 8 - 12 Uhr, Sonntag, 20. April, 8 - 13 Uhr.

TAG DER OFFENEN TÜR: Samstag, 19. April, 9 - 11 Uhr.

FAMILIENMESSE: Sonntag, 20. April, 9.30 Uhr, gestaltet von Schülern der
3. und 4. Klassen. Anschließend bieten die Schüler Bastel-
arbeiten zum Verkauf an. Der Reinertrag dient der Aktion
"LICHT INS DUNKEL".

In den Filialen der Ersten österr. Spar-Casse:

PHOTOSCHAU: AUS DEM LEBEN DER PIARISTEN-VOLKSSCHULE

Montag, 14. April, bis Freitag, 18. April: 1080 Wien, Alserstraße 23

Montag, 21. April, bis Freitag, 25. April: 1080 Wien, Lerchenfelderstr. 120

An der Pfarre und Volksschule Maria Treu ist der Piaristen-Orden tätig,
dessen Namen aus der lateinischen Bezeichnung "Ordo Scholarum Piarum"
(Orden der frommen Schulen) stammt.

Der Spanier Josef Calasanz (1557-1648) - 1767 heiliggesprochen und von
Pius XII. zum "Patron aller christlichen Volksschulen der Welt" erwählt -
stiftete in Rom diesen Orden, der besonders für die Erziehung und Bildung
der Kinder und Jugend zu einem Leben aus Glaube und Weltverantwortung
tätig ist. "Frömmigkeit und Wissenschaft" (pietati et litteris) heißt der
Wahlspruch des Ordens, der von seinem Ordensgründer unter den besonderen
Schutz der Gottesmutter gestellt wurde. Darum wird auch das Ordenswappen
aus den Buchstaben des Namens "Maria-Mutter Gottes" gebildet.

1697 wurde das Kollegium Maria Treu in der damals noch dünn besiedelten
Vorstadt Josephstadt gegründet und sehr rasch wurden ordenseigene Schulen
und ein Konvikt (Internat) eröffnet. Nach zeitbedingten Unterbrechungen
wurde die Volksschule 1926 wiedereröffnet.

Der spätere langjährige und verdienstvolle Schuldirektor P. Josef Niemeczek
und der ebenso verdienstvolle langjährige Pfarrer von Maria Treu, P. Josef
Haumer gehörten zu den ersten Lehrern, der jetzige Provinzial P. Hartmann
Thaler zu den ersten Schülern.

Die Piaristen-Volksschule Maria Treu wird derzeit von 329 Schülern besucht,
120 davon nehmen das Halbinternat in Anspruch. Seit 1982 ist die Volks-
schule auch für Mädchen geöffnet. Die Schüler tragen auch eine eigene
Schuluniform, ähnlich dem Matrosenanzug der Wiener Sängerknaben, die darauf
zurückzuführen ist, daß die Hofsängerknaben lange Zeit im "Löwenburgischen
Konvikt" (Piaristengasse 45) untergebracht waren.

Dringend gesucht zu drei Kleinkindern nach Salzburg liebes Mädchen oder
Frau, bis Ende Juni. Sehr gute Bezahlung. Tel. 73 84 375.

Französischer Student, 15 Jahre, möchte im Juli oder August zu einer
Familie nach Wien kommen. Entweder im Tausch, Wiener Student zu seiner
Familie nach Paris oder gegen Bezahlung.
Anruf erbeten bei Fr. Kolwenz, Tel. 42 53 70.

PFARRKALENDER: Sonntag, 20. April: 4. SONNTAG DER OSTERZEIT
WELTGEBETSTAG FÜR GEISTLICHE BERUFE
L 1: Apg 13, 14. 43b-52; L 2: Offb 7, 9. 14b-17; Ev: Joh 10, 27-30
9.30 Uhr: Familienmesse, gestaltet von Schülern der 3. und
4. Klassen der Piaristen-Volksschule

Donnerstag, 24. April, 6.30 Uhr: Laudes

Freitag, 25. April, 9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Schmerzenskapelle

Samstag, 26. April, 18.30 Uhr: Abendandacht

19 Uhr: Vorabendmesse, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 27. April: 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

L 1: Apg 14, 21b-27; L 2: Offb 21, 1-5a; Ev: Joh 13, 31-33a. 34-35

Hl. Messen an Sonntagen: 7, 8, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr
an Wochentagen: 6, 8 und 19 Uhr

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr

Rosenkranzgebet: an Wochentagen jeweils 30 Min. vor dem Abendgottesdienst

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Dienstag um 15 Uhr im kl. Gruppenraum

Orgelkonzert in der Kirche (siehe Rückseite!): Dienstag, 22. April, 20 Uhr.

ANDREAS JUFFINGER, mitwirkend: Leonhard Leeb, Trompete.

Werke von J.S. Bach, M. Reger, J. Rheinberger

Geselliges Beisammensein: Mittwoch, 23. April, 15 Uhr, im Pfarrsaal

Treffen der Teilnehmer an der Israelreise: Mittwoch, 23. April, 19 Uhr,
im Pfarrsaal

Legio Mariä: jeden Donnerstag um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Seminar "20 JAHRE KONZIL": Donnerstag, 24. April, 19.45 Uhr (pünktlicher
Beginn!), 2. Abend, im Pfarrsaal. DIE DOKUMENTE ÜBER DIE
KIRCHE UND DEN ÖKUMENISMUS.

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Männerrunde: Montag, 21. April, 19.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum.

P. Thaler: "Christsein im Alltag", Erfahrungsaustausch.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Bastelfans: Mittwoch, 23. April, 9 Uhr, im Pfarrsaal

Mutter-Kind-Turnen: jeden Dienstag 17-18 Uhr im Turnsaal der Piar. VS

Gymnastik: jeden Dienstag um 19 Uhr im Turnsaal der Piaristen-VS

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8-12 Uhr im Ministrantenheim

KATHOLISCHE JUNGSCHE - MINISTRANTEN - JUGEND:

Jugendgruppe (14-16 J.) jeden Freitag 18 - 19.30 Uhr im Ministrantenheim
(ab 16 J.) jeden Mittwoch 19.45 Uhr im Jugendheim

Jugendmesse: Freitag, 25. April, 19.30 Uhr im Ministrantenheim

V o r s c h a u :

Dienstag, 29. April, 18 Uhr: Hildegardkreis im Pfarrsaal

Mittwoch, 30. April, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien,
Piaristeng. 43, Tel. 42 04 25. Zusammenstellung: E. Schenk, Tel. 43 17 875

ORGELABENDE IN DER PIARISTENKIRCHE

Drei junge Schüler der Meisterklasse Rudolf Scholz an der Wiener Musikhochschule gestalten am 22. April, 6. Mai und 17. Juni die Orgelabende in unserer Kirche. Damit wird eine Tradition wieder aufgenommen. Bei uns fanden zu Beginn der Sechziger Jahre die ersten regelmäßigen Orgelkonzerte in Wiener Kirchen statt. Der Erfolg dieser Konzerte führte dazu, daß auch andere Wiener Kirchen diese Initiative aufgriffen.

Die Kirche Maria Treu ist alter religiöser und kultureller Mittelpunkt der Josefstadt. Sie wurde nach Entwürfen von Johann Lucas von Hildebrand im 18. Jahrhundert errichtet und birgt zahlreiche Kunstschatze, zu deren bedeutendsten die Deckenfresken zählen, die 1752/53 vom damals 28-jährigen Franz Anton Maulbertsch geschaffen wurden.

Die Orgel wurde in den Jahren 1856-1858 von Carl Friedrich Buckow als sein 50. Werk erbaut. Sie ist eine rein mechanische Schleifladenorgel mit 36 klingenden Stimmen auf drei Manualen und Pedal. Anton Bruckner wählte diese Orgel 1858 und 1861 für zwei Prüfungen. Bei der letzteren fielen die bekannten Worte des späteren Hofkapellmeisters Johann Herbeck: "Er hätte uns prüfen sollen!" Franz Liszt suchte schon 1858 die neue Buckoworgel auf und brachte seine Begeisterung über dieses Werk zum Ausdruck. Der schöne Klang der Orgel macht sie auch heute noch zu einem von Meisterhand gern gespielten Instrument.

Der Reinertrag der diesjährigen Orgelabende soll einen Beitrag leisten zur Abdeckung der Restschulden, die Pfarre und Piaristenorden für die im Jahre 1978 notwendig gewordene Erneuerung des Kirchendaches und des Dachstuhles über den Maulbertschfresken tragen müssen. Die Gesamtkosten betrugen 17 Millionen Schilling. Davon ist noch ein Kredit von ca. 4 Millionen Schilling zurückzuzahlen.
H.G.

RADIOKOLLEG RELIGION ZUM THEMA FIRMUNG

Montag, 21.4. - Donnerstag, 24.4., jeweils 9.30 - 9.45 Uhr in Ö 1
"EIN TAUFSCH EIN FOLGEN" (Firmung: Bekenntnis zum Glauben)

Wir stehen in Österreich vor der Tatsache, daß sich je nach Region zwischen 70 und 90% der Jugendlichen eines jeden Jahrgangs firmen/konfirmieren lassen bzw. von irgendjemandem mit sanftem Zwang dazu gebracht werden, dies zu tun. Nach der Firmung sind dann, um optimistische Zahlen zu nennen, 5-7 Prozent der Jugendlichen noch in der Kirche zu sehen, und davon ist ein geringer Prozentsatz in irgendeiner Form aktiv tätig. Warum ist das? Warum sind so wenige da?

Diesen Fragen wurde nachgegangen. Dabei stellte sich heraus, daß es eine Menge an Unwissenheit und Mißverständnissen gibt, warum sich die meisten haben firmen lassen und worum es bei der Firmung eigentlich geht. Ein Problem dabei ist auch, daß es in Österreich eine Volkskirche gibt, sodaß ein ausdrückliches Bekenntnis zum Glauben nicht so wichtig scheint.

Weiters hat die Gesellschaft keine eigenen Riten für den Eintritt ins Erwachsenenleben. Die Kirche übernimmt hier stellvertretend für die Gesellschaft diese Funktion. Wenn man das Umfeld der Firmung betrachtet, so kommt man auf eine Vielzahl von Betroffenen. Da ist der Firmling selbst, seine Eltern, die Paten, die Pfarrgemeinde und somit auch die Kirche als Gesamtheit. Auch ist die Umwelt des Jugendlichen ganz wesentlich, die ihm oft eine gewisse Rechtfertigung abverlangt. Es sollen auch die Unterschiede zwischen der katholischen und den evangelischen Kirchen erläutert werden.

Weitere Fragen sind die Erwartungen an Firmling und Kirche. Was ist von der Firmung übriggeblieben? Kommt es auf mich an? Was hat Gott mir jetzt anvertraut?

Die Autoren sind: Martin Bolz, Karl-Richard Essmann, Peter Koo, Gerald Rattich, Alois Vergeiner.

Woche: 27.April - 4.Mai 1986

PFARRKALENDER: Sonntag, 27.April: 5.SONNTAG DER OSTERZEIT

L 1: Apg 14,21b-27; L 2: Offb 21,1-5a; Ev: Joh 13,31-33a.34-35

Dienstag, 29.April, 18.30 Uhr: Abendandacht

Mittwoch, 30.April, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

Donnerstag, 1.Mai, 6.30 Uhr: Laudes

18.30 Uhr: erste Maiandacht

19.00 Uhr: Abendmesse

19.30 - 20.30 Uhr: Beten um geistliche Berufe

Freitag, 2.Mai, 9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Schmerzenskapelle

Samstag, 3.Mai, 18.30 Uhr: Maiandacht

19 Uhr: Vorabendmesse, anschl.Kirchl.Nachtgebet

Sonntag, 4.Mai: 6.SONNTAG DER OSTERZEIT

L 1: Apg 15,1-2.22-29; L 2: Offb 21,10-14.22-23; Ev: Joh 14,23-29

SAMMLUNG FÜR DAS KIRCHENDACH!

9.30 Uhr: Erstkommunionfeier für die Kinder der Volksschule Zeltgasse

Hl.Messen an Sonntagen: 7, 8, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr

an Wochentagen: 6, 8 und 19 Uhr

Maiandacht: ab 1.Mai täglich um 18.30 Uhr außer Sonntag, Dienstag und

Freitag mit Ansprache

Rosenkranzgebet: an Wochentagen jeweils 30 Min. vor dem Abendgottesdienst

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Dienstag um 15 Uhr im kl.Gruppenraum

Hildegardkreis: Dienstag, 29.April, 18 Uhr, im Pfarrsaal

Geselliges Beisammensein: Mittwoch, 30.April, 15 Uhr, im Pfarrsaal

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Mutter-Kind-Turnen: jeden Dienstag 17-18 Uhr im Turnsaal der Piar.VS

Gymnastik: jeden Dienstag um 19 Uhr im Turnsaal der Piaristen-VS

KATHOLISCHE JUNGSCHE - MINISTRANTEN - JUGEND:

Jugendgruppe (14-16 J.) jeden Freitag 18 - 19.30 Uhr im Ministrantenheim

(ab 16 J.) jeden Mittwoch 19.45 Uhr im Jugendheim

Achtung, Eltern und Kinder! Information über unsere Jungschar- und Ministrantengruppen erhalten Sie in der Pfarrkanzlei. Ein besonderer Informationstext liegt ab Sonntag, 4.Mai, in der Kirche auf.

V o r s c h a u :

Dienstag, 6.Mai, 20 Uhr: ORGELKONZERT IN DER KIRCHE. Robert LEHRBAUMER
spielt Werke von J.S.Bach, J.N.David, M.Reger

Mittwoch, 7.Mai, 10 Uhr: Bibelrunde im kleinen Gruppenraum

Donnerstag, 8.Mai: CHRISTI HIMMELFAHRT - Gottesdienstordnung wie an Sonntagen. 8 Uhr: Erstkommunionfeier der Kinder der Piaristen-VS

DIE PFADFINDER veranstalten an diesem Tag im Rahmen der Aktion HELFE MIT HERZ UND HAND - Fischzucht und Brunnen für Nepal einen BÜCHERFLOHMARKT und bieten 3.Welt-Produkte an. Bücherspenden sind im Pfadfinderheim, Piaristeng.45, abzugeben.

Freitag, 9.Mai, 19.30 Uhr, veranstaltet die Aktion GEBORENE FÜR UNGEBORENE im Albert Schweitzer-Haus, 9., Schwarzspanierstr.13, einen Vortrag mit Diskussion zum Thema: "Habe abgetrieben - will reden". Interessierte sind herzlich eingeladen.

Mittwoch, 14.Mai, 9 Uhr: Bastelfans im Pfarrsaal

15 Uhr: Hl.Messe, anschl.Seniorenclub im Kollegium

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng.43, Tel. 42 04 25. Zusammenstellung: E.Schenk, Tel. 43 17 875

"Die Liebe ist das einzige, was die Kinder Gottes von den Kindern des Teufels unterscheidet. Hörst du: das einzige. Wer die Liebe hat, ist aus Gott geboren; wer sie nicht hat, ist nicht aus Gott geboren. Das ist das große Zeichen, der große Unterschied. Augustinus

Fast zweitausend Jahre nach der Auferstehung Jesu muß der Christ sich einige Fragen gefallen lassen: Sind die Menschen seither besser geworden? Ist wenigstens bei den Christen etwas von der Kraft der Auferstehung, der neuen Schöpfung, zu spüren? Ist die Welt, die Welt der Christen, wenigstens menschlicher geworden? Und dann: Hat sich der Aufwand gelohnt? Menschwerdung, Kreuz, Auferstehung von den Toten?

Manche unserer Zeitgenossen reden bereits von einem nachchristlichen Zeitalter, das anbricht. Hier liegt ein Irrtum vor: wir leben noch weiterhin im vorchristlichen Zeitalter, in der alten, kalten Welt. Der neue Mensch und das neue Gebot - "Liebt einander!" - wir müssen sie erst noch einholen, wir sind noch nicht so weit. Aber es ist an der Zeit.

Sonntags-Schott

SYMBOLE UND ZEICHEN DER LITURGIE - Die liturgischen Farben

Wir können die Farben sehen an: Stola, Kasel (Priestergewänder), Kelch-
velum und Bursa (Übertuch und Tasche), Antependien (Hochaltar, Ambo).

V i o l e t t : Farbe der Buße. Sie wird verwendet im Advent, in der Fastenzeit, bei Totenmessen und Begräbnissen.

R o s a : Farbe der Vorfreude. Sie wird verwendet am 3. Adventssonntag (Gaudete) und am 4. Fastensonntag (Laetare).

G r ü n : Farbe der Hoffnung. Sie wird verwendet an den Sonntagen im Jahreskreis.

R o t : Farbe der Liebe, des Feuers und des blutigen Bekenntnisses. Sie wird verwendet an Märtyrerrfesten, Palmsonntag, Karfreitag und zu Pfingsten.

W e i ß : Farbe der Freude. Sie wird verwendet an Festtagen des Herrn, Festtagen der Mutter Gottes, der Engel und der heiligen Bekenner, die keine Märtyrer sind, sowie an den Tagen in der Weihnachts- und Osterzeit. P.K.

HILFE IST KEINE EINBAHNSTRASSE!

In Zusammenarbeit mit dem Primarius des Lainzer Pflegeheims, Dr. Walter Danielczyk, organisieren Teilnehmerinnen der Wiener Mütterseminare einen regelmäßigen Besucherdienst bei alten Menschen. Es ist eine Form der Hilfe abseits jeder Bürokratie und eine Bereicherung und wertvolle Erfahrung für beide Seiten.

"Wir lernen von Kummer so viel wie von Freude, von Krankheit so viel wie von Gesundheit, von Behinderung so viel wie von Begabung - und tatsächlich vielleicht mehr." (Pearl S. Buck)

Wer sich für einen ständigen Besucherdienst interessiert, möge sich an Herrn Primarius Dr. Danielczyk, Neurologische Station Wien-Lainz, Tel. 84 16 16 Durchwahl 3421 wenden.

Junge Römerin aus sehr guter, christlicher Familie möchte von ca. 20. Juli bis 10. August 1986 in Wien einen Deutsch-Kurs besuchen und sucht gegen Bezahlung Aufnahme in ebensolcher Wiener Familie (Gegeneinladung nach Rom möglich!). Auskunft bei Dr. Ströher, Tel. 42 77 985.